

Liebe Patient:innen,

oft werden wir gefragt, wie wir zu den Impfungen gegen das Coronavirus stehen und was wir Ihnen empfehlen. Deshalb wollen wir mit diesem Brief Stellung nehmen.

Es ist bemerkenswert, dass in kurzer Zeit so wirksame Impfstoffe zur Verfügung stehen. Die Wirksamkeit der Impfungen wird in der Verhinderung von schweren Verläufen einer Covid - 19 Infektion gemessen. Die zugelassenen Impfstoffe erreichen eine Verhinderung eines schweren Verlaufs im Vergleich zu Ungeimpften von 87 - 92%. Dies ist eine hohe Wirksamkeit, die wir so nicht von anderen konventionellen Impfungen kennen (außer Masern). An den "neuen" mRNA Impfstoffen (Biontech/Pfizer und Moderna) wurde schon lange geforscht. Mit viel öffentlichen Mitteln wurde die Forschung vorangetrieben, deshalb stehen sie uns jetzt zur Verfügung. Der etwas anders wirksame Impfstoff von Astra Zeneca hat nicht ganz so eine hohe Wirksamkeit wie die mRNA Impfstoffe, trotzdem ist dies ein sehr guter Impfstoff, was die Wirksamkeit (Schutz vor schwerer Covid 19 Erkrankung) angeht. Unsere Erfahrungen in unserer Praxis sind, dass wir noch keinen Patienten mit schweren Nebenwirkungen behandeln mussten. Einige Nebenwirkungen haben wir gesehen, welche auch bei anderen Impfungen wie z.B. der Grippeimpfung vorkommen (Schwellungen an der Einstichstelle, Gelenkbeschwerden, Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit und einige wenige hatten Herzrhythmusstörungen). Wir haben viele Patienten behandelt, welche an Covid 19 erkrankt waren. Die Verläufe waren sehr unterschiedlich. Jedoch waren viele dabei die, lange schwer krank waren, die auch nach der Reha kein normales Leben mehr führen oder gestorben sind.

Je jünger man ist, desto stärker reagiert das Immunsystem auf den Impfstoff. Damit hängt zusammen, dass es doch bei allen aktuell zugelassenen Impfstoffen in nicht seltenen Fällen zu Nebenwirkungen kommt, die einzelne Geimpfte zu einer Pause von 1-3 Tagen zwingen. Diese Rate ist etwas höher bei Astra/Zeneca als bei den mRNA Impfstoffen, was aber eben auch damit zusammenhängt, dass mit Astra/Zeneca eher jüngere Menschen geimpft worden sind (z.B. Krankenhausmitarbeiter:innen). Die impfbedingten Beschwerden treten bei mRNA-Impfstoffen eher nach der 2. und bei Astra/Zeneca eher nach der 1. Impfung auf. Über Langzeitfolgen der Impfungen kann naturgemäß nichts gesagt werden, dazu ist der Beobachtungszeitraum einfach noch viel zu kurz. Die Sorge vor Nebenwirkungen sollte nach unserer Auffassung kein Grund sein, sich nicht durch die Impfung vor einer Covid 19 Erkrankung zu schützen.

Vor und nach der Impfung sollten Sie folgende Maßnahmen befolgen. Den Tag ruhig verbringen, einfach mal Pause machen, sich warmhalten, auf die Couch legen und genug schlafen.

Die Impfung schützt nicht nur vor einer eigenen Covid-19 Erkrankung. Daten aus Israel zeigen, dass die Weiterverbreitung des Virus sehr verlangsamt wird. Dies kann auch jeder an den sinkenden Inzidenzwerten mitverfolgen. Wir möchten nicht, dass durch eine Vielzahl von Covid-19 Erkrankungen noch mehr Menschen sterben und bitten Sie als ihre Hausärzt:innen eindringlich sich impfen zu lassen, um diese schreckliche Krankheit zu besiegen.

Ihre Hausärzte und Hausärztinnen

Wir sind alle geimpft

*Dr. R. Stegemann, G. Bock, Ch. Seifert, Dr. V. Niehaus, Dr. K. Botzet, Dr. A. Schiller*